Bürger Für Brieselang

Unabhängige Wählervereinigung e. V.

Dahnstraße 1
14656 Brieselang

Tel: 0 33 23 2/3 81 54
klaus.werth@buerger-fuer-brieselang.de

An die
Einwohnerinnen und Einwohner
in Brieselang, Bredow und Zeestow

Brieselang im November 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in wenigen Tagen wird die Gemeindevertretung den wesentlich durch uns mitbestimmten Haushalt 2008 beschließen. Auf dieser Grundlage werden der Bürgermeister und die Verwaltung ihre Maßnahmen des nächsten Jahres ausrichten. Wir möchten Sie aktuell über einige wichtige Punkte informieren.

Zu den wichtigsten Entscheidungen gehört, dass die Gemeinde auf unseren Antrag hin eine neue Kindertagesstätte für bis zu 120 Kinder in der Bahnstraße errichten wird. Hierdurch wird es möglich, auf Gebäude der Kita Bummi, der Kita Sonnenschein und das August-Bebel-Haus sowie das Gebäude der bisherigen Kita Kunterbunt in der Bahnstraße zu verzichten und diese – soweit sie der Gemeinde gehören – verkaufen zu können. Wir erreichen so eine dauerhafte und hochwertige Lösung: Durch die Zusammenführung und den Verzicht auf alte Gebäudesubstanz wird die Gemeinde erhebliche jährliche Betriebskosten einsparen und gleichzeitig die hohen Investitionskosten zu einem guten Teil wieder einbringen. Deshalb ziehen wir einen eigenen Neubau vor, statt weiter in Gebäude zu investieren, die nicht einmal der Gemeinde gehören (Bummi und Sonnenschein).

Für uns war bei der Entscheidung zum Neubau wichtig, dass fast allen Kita-Kindern der Gemeinde künftig moderne Gebäude und Bedingungen angeboten werden können. Das ist wichtig, weil die vorschulische Bildung in der Kita beginnt. Dort müssen gute bauliche und pädagogische Bedingungen herrschen. Und wir können jetzt endlich langfristig planen und arbeiten. Denn schließlich bestehen auf das Gebäude der Kita Bummi Rückgabeansprüche der Alteigentümer.

Die Gemeindevertretung hat unter Federführung des von Bürger Für Brieselang geführten Haushalts- und Finanzausschusses in den letzten Jahren eine sehr sparsame Haushaltsführung betrieben. Dadurch wird es jetzt möglich, den ersten wichtigen Schritt zur Sanierung des Sportplatzes in der Karl-Marx-Straße zu machen. Insgesamt 300.000 Euro werden in die Erneuerung des Sanitärtraktes sowie in die Errichtung eines Kleinsportfeldes investiert. Das ist zwar noch nicht die ganz große Lösung, aber ein erstes, sehr wichtiges Signal, dass nach den neuen bzw. renovierten Sporthallen jetzt auch die Außensportanlagen Priorität genießen. Wir werden ab dem nächsten Jahr sorgfältig überlegen müssen, wie wir auch das Großsportfeld erneuern können. Das wird mehr als 800.000 Euro kosten und ist nicht leicht zu schultern. Deshalb wird Brieselang nur in Teilschritten weiter vorangehen können.

Wir haben zwar die Schulden und die Bürgschaftsverpflichtungen erheblich abbauen und auch noch offene Forderungen des Landkreises aus Grundstücksveräußerungen abtragen können. Und auch für den noch offenen Kaufvertrag für das Rathaus deuten sich erste Lösungsmöglichkeiten an. Wir werden jedoch bedenken müssen, dass die Gemeinde eine Altlast aus der Zeit vor 2003 erheblich drückt Denn für die noch offene Zahlung des Bahntunnels in der Schillerstraße gibt es noch keine tragfähige Lösung. Hier werden nach dem früher abgeschlossenen Vertrag mindestens 1,3 Mio. Euro auf die Gemeinde zukommen. Die Bahn AG möchte sogar eine noch höhere Summe erhalten.

Wir hatten vorgeschlagen, auch diese Verpflichtung bereits in den Haushalt 2008 einzustellen und so noch vor der Kommunalwahl mit den Altlasten „reinen Tisch“ zu machen. Wir hätten dann der im nächsten Jahr zu wählenden neuen Gemeindevertretung einen „sauberen Haushalt“ übergeben können. Leider waren CDU und SPD bisher hierzu nicht bereit und wollen diese Verpflichtungen auf das Jahr 2010 verschieben.

Wir halten es für unverantwortlich, Verpflichtungen nur immer in die Zukunft zu verschieben, ohne Probleme wirklich zu lösen. Nachdem wir unseren Vorschlag in diesem Punkt nicht durchsetzen konnten, sehen wir unsere Aufgabe deshalb jetzt darin, wenigstens dafür zu sorgen, dass bis zum Jahr 2010 ausreichend Finanzmittel angespart sind, um die Verpflichtung erfüllen zu können. Denn wir dürfen nicht in die Lage kommen, dann einen Kredit für einen Jahre alten Tunnel aufnehmen zu müssen – abgesehen davon, dass wohl kaum ein Kreditinstitut zu einer solchen Finanzierung bereit wäre. Es kann deshalb durchaus sein, dass wir im Wahljahr 2008 CDU und SPD bremsen müssen, wenn diese sich mit neuen Versprechungen für die verbleibenden Investitionen in den Sportplatz gegenseitig übertrumpfen. Das mag manchmal unpopulär sein. Wir stehen aber auf dem Standpunkt, dass wir für eine solide Finanzpolitik gewählt worden sind. Das bedeutet, dass wir nur das Geld ausgeben können, das tatsächlich vorhanden ist.

Wir sind überzeugt, dass der Gemeinde und Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern mehr damit gedient ist, wenn wir auch im Wahljahr 2008 an der auf Schuldenabbau ausgerichteten Haushaltspolitik festhalten und nicht im Eifer von Versprechungen alle in den letzten Jahren gebauten Fundamente wieder wegspülen. Eine Politik unhaltbarer, aber schön klingender Versprechungen wird es deshalb mit uns nicht geben.

Mit freundlichen Grüßen

Fraktion Bürger Für Brieselang
(Christian Achilles, Marion Isensee-Werth,
Lutz Kriebel, Jörg Zschimmer)

Vorstand Bürger Für Brieselang
(Klaus Werth, Janina Lerch,
Sabine Cory, Sylvia Nepicks,
Günter Lüder)

verantwortlich:
Klaus Werth, Dahnstraße 1, 14656 Brieselang, Tel: 0 33 23 2/3 81 54, klaus.werth@buerger-fuer-brieselang.de
Christian Achilles, Nachtigallenweg 14, 14656 Brieselang, Tel. 0 33 23 2/2 06 74,christian.achilles@buerger-fuer-brieselang.de